

# Historische Beilage Nr. 7/2000

---

## Vohburgs Ehrenbürger – Josef Piller - Max Bogner - Georg Huber

Jedes Volk ist stolz auf seine berühmten Männer. Viele Orte haben ihren „großen Sohn“. – Und wenn Richard Wagner in seinen „Meistersingern“ von Meistern schlechthin spricht, so meint er dabei die Großen des Landes überhaupt, die Organisatoren, die Wohltäter, Wissenschaftler, Erfinder, Techniker, Stifter u. a.

Auch die Stadt Vohburg ehrt sich selbst, wenn sie ihre bedeutenden Männer schätzt und ihr Andenken pflegt.

So schreibt der Vohburger Heimatforscher Max Kirschner 1966 in seinem Vorwort zu seinem Buch „Die Ehrenbürger Vohburgs“ – nicht ahnend, daß er zehn Jahre später als bislang letzter in die Reihe der Vohburger Ehrenbürger aufgenommen würde.

In der Historischen Beilage Nr. 2/1999 haben wir die Vorstellung der Ehrenbürger mit Ulrich Steinberger eröffnet, in Nr. 7/1999 den bisher unbekanntem Josef Aichbichler vorgestellt. Die Reihe wird heute mit drei weiteren Personen fortgesetzt.

**Josef Piller** wurde am 16. März 1842 in Vohburg geboren.

Nach Gymnasialstudien in Straubing und Metten besuchte er die Theologische Hochschule in Regensburg.

Am 10. Juni 1867 wurde Piller in Regensburg zum Priester geweiht.

Seine berufliche Tätigkeit als Priester übte er neben Vohburg auch in Hagenhill, Pfaffenmünster, Langquaid, Königsfeld und Walkersbach aus.

1913 bestimmte er, daß die Zinsen einer Stiftung in Höhe von 10.000 Mark für Erstkommunikanten zu verwenden seien. Jährlich sollten vier gut beurteilte Kinder eine Einlage von je 100 Mark erhalten.

Am 25. März 1917 wurde Piller anlässlich seines Goldenen Priester-Jubiläums zum Ehrenbürger ernannt.

Er starb am 28. August 1926 als freieresig. Pfarrer, Kommodant und Ehren-Kapitular des Landkapitels Geisenfeld.

Er liegt hier begraben.



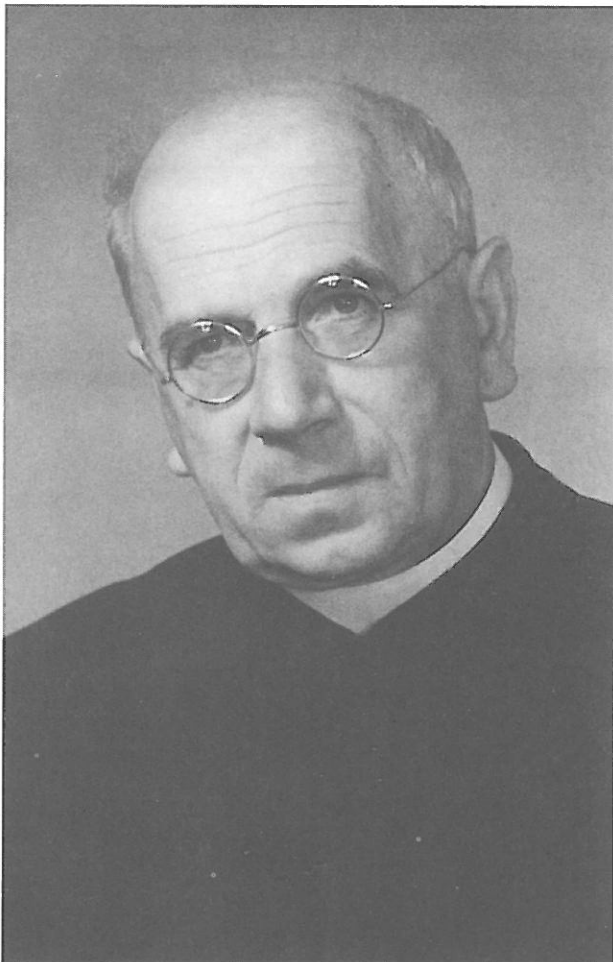
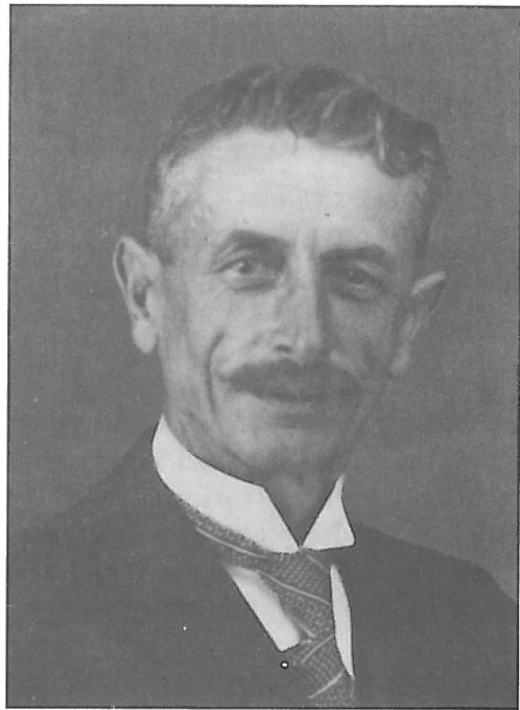
**Max Bogner** wurde am 2. Oktober 1875 in Vohburg geboren.

Er erlernte das Handwerk eines Schneiders und bildete sich beruflich in München weiter. 1902 heiratete er in Vohburg und war seither als selbständiger Meister tätig.

Von 1929 bis 1933 war Bogner 1. Bürgermeister der Stadt Vohburg a. d. Donau.

Max Bogner starb am 18. August 1957 in Vohburg.

Wegen seiner langjährigen und aufopfernden Tätigkeit als Magistratsrat und 1. Bürgermeister wurde er am 22. August 1957 zum Ehrenbürger von Vohburg ernannt.



**Georg Huber** wurde am 1. Mai 1883 in Landshut geboren.

Nach seinem Gymnasialstudium wurde er 1907 in Regensburg zum Priester geweiht.

In Vohburg war Huber vom 1. Oktober 1932 bis 1. März 1956 als Pfarrherr tätig. Während seiner Amtszeit wurde er auch Dekan des Kapitels Geisenfeld.

Sein Goldenes Priesterjubiläum feierte er in Regensburg.

Georg Huber starb am 13. Dezember 1957 in Regensburg als freiresig. Pfarrer von Vohburg und Dekan des Kapitels Geisenfeld.

Am 16. Dezember 1957 wurde er für seine langjährige, wohlwollende Tätigkeit in Vohburg zum Ehrenbürger ernannt.

Wenige Jahre nach seinem Tod erfolgte eine Überführung nach Vohburg, wo er dann im Viertel der Priestergräber seine letzte Ruhestätte fand.